

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 72 (1994)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hedwig Courths-Mahler
Dora Linds Geheimnis

CW Niemeyer Verlag, Hameln
380 S., Fr. 39.90
(Grossdruck)



Ein fesselnder Roman mit zwei Geschichten - voller Gefühle! Das hässliche junge Entlein, Raina von Buchenau, wird von ihrer strengen Tante mit dem Offizier Georg von Reckenberg verlobt. Eine standesgemässe Ehe, doch der Bräutigam liebt seine Braut nicht. Dank ihrer edlen Freundin Dora kann sich Raina vom Joch ihrer Tante lösen, entwickelt sich zum schönen Schwan und gewinnt die Liebe ihres Lebens. Die schöne Dora, aus reichem Hause, fühlt sich weder von Mutter noch Vater geliebt oder verstanden. Sie schlägt allen Luxus aus und verdient sich heimlich als Schriftstellerin ihr Leben. Ein herrliches Sittengemälde aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg. *gl*



Sam Jaun
Die Brandnacht
Heyne Verlag, München,
218 S., Fr. 13.90

Ein Kriminalroman aus dem Emmental, der kürzlich mit Bruno Ganz in der Hauptrolle verfilmt wurde. Keller, ein ehemaliger Oberleutnant, Spezialist im waffenlosen Kampf, Teilzeitlehrer an der Berner Polizeirekrutenschule, Kunstmaler und linker Sozialdemokrat – nach einem Aufenthalt in einer Psychiatrischen Klinik ein nicht gerade erfolgreicher Privatdetektiv – versucht den Mord an einer jungen Frau in seinem Heimatort Schwant, einem Bauerndorf, aufzuklären.

Doch unter den behäbigen Dächern wird gelogen, vertuscht und intrigiert: Der Lustmord entpuppt sich als schwieriger Fall für Keller. *gl*

Truusje Roegholt
Die gläserne Stadt

Jugenderinnerungen aus dem Dritten Reich
Editions Hans Erpf, Bern,
181 S., Fr. 29.80



Truusje Roegholt kam 1924 als Kind einer deutschen Mutter und eines holländischen Vaters auf die Welt. Nach der Scheidung ihrer Eltern lebte sie in Internaten, arbeitete als Schwesternschülerin, wo sie auch mit Kriegsverletzten in Kontakt kam, wurde schliesslich sehr krank und erlebte das Kriegsende in Süddeutschland. Gerade in der heutigen Zeit ein wichtiges Buch: Wie schnell vergisst man doch, was es heisst, in einer Atmosphäre der Gewalt und im Krieg aufzuwachsen. – Gerne denkt Truusje an ihre Ferien in der Schweiz zurück, obwohl sie bei ihrer Ausreise im Herbst 1939 wie eine Spionin behandelt wurde. *gl*

Viktor Vögeli
Anregungen für die Gedichtsstunde
Band II
Logos Verlag, Zürich,
607 S., Fr. 68.–



Gedacht ist das Buch, wie der Titel sagt, für den Unterricht (ungefähr 7. bis 9. Schuljahr), doch werden alle Literaturbeflissenen, die dem Schulalter längst entwachsen sind, dieses Buch mit Gewinn zur Hand nehmen. Es sind nicht allein die Gedichte aus alter und neuer

Zeit, die zum Vergleich anregen; es sind die biografischen und historischen Informationen oder die Beschreibungen der Ereignisse, die den Dichter angeregt haben, die das Buch von gewöhnlichen Gedichtbänden unterscheiden. Was Schülerinnen und Schüler zu den Gedichten zu sagen haben, trägt gelegentlich mehr zum Thema «alt und jung» bei als lange Abhandlungen. Wertvoll sind die Hinweise auf Vertonungen – und nicht zu vergessen – das Bildmaterial, das viel zum Verständnis beiträgt. *es*

Andrew Carnegie
Geschichte meines Lebens
 Manesse Verlag, Zürich,
 544 S., Fr. 43.30



Die Carnegie Hall in New York war und ist mir ein Begriff, deshalb wollte ich mehr über den Mann hinter diesem Namen wissen. Nun, es ist eine echt amerikanische (Auto)Biographie: Aus einem Spuljungen in einer Weberei wurde ein sehr reicher Stahlproduzent. Andrew Carnegie (1835–1919), ein schottischer Webersohn, wanderte 1848 mit seinen Eltern und seinem Bruder nach einem Ort bei Pittsburg aus. Seine Grosseltern und Eltern waren seine Vorbilder, und er war von einem ungeheuren Willen beseelt, gute Arbeit zu leisten, ob als Spuljunge, Telegraphenbote oder Sekretär eines Eisenbahndirektors. Doch ging es ihm nie nur darum, reich zu werden, er wollte andere an seinem Reichtum teilhaben lassen. Es war ihm ebenso wichtig, ein guter Unternehmer wie ein guter Wohltäter zu sein. Seine Stiftungen bestehen zum Teil noch heute. Mit seinem politischen Engagement für den Frieden hatte er leider nicht den gleichen Erfolg wie als Unternehmer. *gl*

Freya Stark
Im Tal der Mörder
 Eine verbotene Reise
 in das geheimnisvolle
 Persien
 Heyne Verlag, München,
 396 S., Fr. 17.90



Freya Stark bereiste 1930 schon entlegene Gegenden Persiens und Iraks. Unglaublich, dass sie diese Expeditionen alleine, nur in Begleitung einheimischer Führer unternahm. Sie wurde durch ihre Reisen berühmt und meinte dazu: «... eine Frau erhält weit mehr als ihren legitimen Anteil an Ruhm, einfach aufgrund ihrer relativen Seltenheit in der Welt der Reisenden und Entdecker.» Nun, ihre Reiseerlebnisse sind lesenswert. Freya Stark ist letztes Jahr 100 Jahre alt geworden. *gl*

BESTELLCOUPON ZL 194

an «Zeitlupe», Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

_____ Ex.	Hedwig Courths-Mahler Dora Linds Geheimnis	Fr. 39.90
_____ Ex.	Sam Jaun Die Brandnacht	Fr. 13.90
_____ Ex.	Truusje Roegholt Die gläserne Stadt	Fr. 29.80
_____ Ex.	Viktor Vögeli Gedichtsstunde	Fr. 68.—
_____ Ex.	Andrew Carnegie Geschichte meines Lebens	Fr. 43.30
_____ Ex.	Freya Stark Im Tal der Mörder	Fr. 17.90
_____ Ex.	Hanspeter Bundi Ich bin halt extrem gern ein bisschen frei (Seite 23)	Fr. 36.60

(Keine Ansichtssendungen, kein Bargeld senden.)

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Die Auslieferung erfolgt **mit Rechnung** durch
Impressum Buchservice Schaffhausen.